

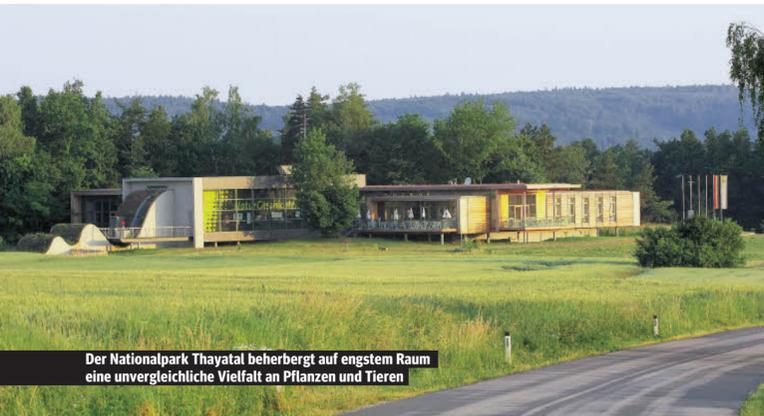


Der Verein Arche Noah in Schilten setzt sich für den Erhalt alter Kulturpflanzen wie Gemüse-, Kräuter- und Obstsorten ein



„Die Garten Tulln“ ist Europas erste ökologische Gartenschau mit 60 Gärten und Niederösterreichs größten Naturspielplatz

Garten gesucht, Paradies gefunden



Der Nationalpark Thayatal beherbergt auf engstem Raum eine unvergleichliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren



In den über 40 Schaugärten der Kittenberger Erlebnisgärten lässt es sich gut entspannen



Schloss Hof war der Landsitz von Prinz Eugen und zeichnet sich durch den weitläufigen Barockgarten aus

Naturerlebnis.

Der „Gartensommer Niederösterreich“ bietet zahlreiche Veranstaltungen von Juni bis August. Alles dreht sich rund um Gärten, Kultur und Kulinarik.

Das Paradies so nahe – so lautet das Motto des Gartensommers Niederösterreich. Bereits zum fünften Mal in Folge steht das Bundesland ganz im Zeichen des Gartensommers. Naturliebhaber können die grüne Vielfalt Niederösterreichs erkunden: von geschichtsträchtigen Klostergärten und prachtvollen Schlossgärten bis hin zu duftenden Kräutergärten und ökologisch wertvollen Gemüsegärten.

Insgesamt 60 Gärten, Gasthäuser, Heurigen und Hotels nehmen an der Veranstaltungsreihe teil. Die Kittenberger Erlebnisgärten, das Schloss Hof, der Arche Noah-Schaugarten, „Die Garten Tulln“, die Sonnentor-Kräuteroasen und der Nationalpark Thayatal sind nur einige davon. Sie locken mit spannenden Führungen, Workshops rund ums Gärtnern, kulturellen Veranstaltungen, kulinarischen Köstlichkeiten, Übernachtungsangeboten – und jeder Menge Natur.

Der Garten erwacht zum Leben

Ganz besondere Höhepunkte sind die Gartensommer-Vollmondnächte am 2. und 31. Juli sowie am 29. August. Im Mittelpunkt steht das Erleben der Gärten abends und nachts bei Mondschein. Die verschiedenen Veranstaltungsorte bieten für jeden Geschmack etwas: Vollmondführungen, Grillfeste, Picknicks, Konzerte oder Kinovorführungen. Der Schriftsteller Thomas Glavinic liest etwa aus seinem Buch und der Kabarettist Joesi Prokopetz tritt auf.

Ein weiteres Schmankerl ist die neue Veranstaltungsreihe „Living Plants – Bewegende Pflanzengeschichten“. Als Pflanzen verkleidete Künstler erzählen Geschichten rund um die Natur. Es ist eine beeindruckende Kombination aus Musik, Tanz und Pantomime. Die Vorführungen finden insgesamt 36 Mal statt – quer durch verschiedenste Gärten in ganz Niederösterreich.

Für Besucher gibt es also jede Menge zu erleben. Und es lohnt sich die persönlichen Glücksmomente festzuhalten: Ein Online-Fotowettbewerb belohnt die schönsten Fotos. Einfach Lieblingsbild im Grünen hochladen, möglichst viele Stimmen sammeln und gewinnen.

– LINA MAISEL

Der Gartensommer Niederösterreich

Kleiner Überblick
Alle Informationen zum Gartensommer Niederösterreich sind unter www.gartensommer.info zu finden.
Ebenfalls kostenlos verfügbar ist die Karte „Die Gärten Niederösterreichs 2015“ – der passende Begleiter durch das Gartenland Niederösterreich.
Der Online-Fotowettbewerb startet am 1. Juni. Unter www.gartensommertag.at können Fotos hochgeladen und bewertet werden.

FOTOS: DIE GARTEN TULLN, RITA NEWMAN, DI. MANHART, ANICKE WOHLE, SCHLOSS HOF, ANDREAS BUCHNERBERGER

Gartengestaltung: Sechs Tipps für Anfänger

Ruheoase. Wenige Handgriffe machen aus einem Stück Grünraum ein Paradies

Viele Naturbegeisterte hegen den Traum eines bunten, üppig bewachsenen Gartens. Doch die Realität scheidet oft an fehlendem Wissen, unzureichenden Mitteln und Zeitmangel. Wer inspiriert durch Niederösterreichs Gartenwelten selbst Hand anlegen möchte, findet hier die besten Tipps zum Gärtnern – zusammengestellt von Gartenexpertin Ulrike Seher von Gruenhoch3. Sie hat mit Herwig Bindar die Gestaltung von Gärten und Terrassen zum Beruf gemacht und Gruenhoch3 gegründet. „Gärten sind wie Bühnen: Sie können individuell gestaltet, bespielt und belebt werden“, sagt Seher. Jeder Garten hat seine eigene Seele und Besonderheiten, die bei der Planung bedacht werden müssen. Damit ein Garten seine volle Pracht entwickeln kann, sollten Garten-Anfänger folgende Tipps beachten:



„Gärten sind wie Bühnen: Sie können individuell gestaltet, bespielt und belebt werden.“

Ulrike Seher und Herwig Bindar
Gartengestalter

- 1 Der Garten gehört zum Haus dazu. Er muss bereits bei der Planung eines Hauses miteinbezogen werden. Ein fixes Budget für die Gestaltung des Gartens sollte zur Seite gelegt werden. Wichtig ist auch, zu überlegen, wie man den Garten nutzen möchte: Etwa als Ruhe-Oase, Spielplatz für Kinder, Küchengarten oder Blumenmeer.
- 2 So wie ein Haus mehrere Zimmer hat, sollte ein Garten über mehrere Bereiche verfügen. Es ist wichtig, verschiedene Gartenräume zu gestalten: Vom Rückzugsort zum Entspannen und Essbereich mit Outdoor-Küche über einen Spielbereich mit Naturpool bis hin zu Blu-

- men- und Kräuterbeete. Sünnend wird es, wenn mit Höhenunterschieden gearbeitet wird: Etwa durch einen versenkten Grillplatz oder einen Spielhügel.
- 3 Das Um und Auf eines prachtvollen Gartens ist es, rechtzeitig mit dem Bepflanzen zu beginnen. Pflanzen wachsen nicht über Nacht, es dauert bis sie ihre volle Gestalt annehmen: Bäume brauchen Zeit bis sie Schatten spenden, Hecken bis sie als Sichtschutz dienen und Blumen bis sie in voller Blüte stehen. Beim Gestalten des Gartens unbedingt auch auf die Umgebung achten. Regionale Materialien helfen den Garten in die umgebende Landschaft einzubinden.

- 4 Das Ziel jedes Gärtners ist ein schöner Garten rund ums Jahr. Daher sollten die Pflanzen überlegt ausgewählt und unterschiedliche Blühperioden beachtet werden. Mehrjährige Stauden wie Pfingstrosen oder Taglilien und Gräser bringen die Jahreszeiten in den Garten. Blütenhecken sind immergrünen Hecken vorzuziehen – sie locken Vögel an und wirken durch buntverfärbte Blätter auch im Herbst. Allgemein gilt: Verschiedenfarbige Blüten, Blattstrukturen und Wuchshöhen tragen zu einem abwechslungsreichen Bild bei.
- 5 Im Frühling sollte jährlich gedüngt werden – am besten mit eigenem Kompost oder natürlichen Düngern. So wird der Boden mit notwendigen Nährstoffen versorgt. Vor jeder Neupflanzung sollte der Boden auf die Bedürfnisse der jeweiligen Pflanzen vorbereitet werden: für eine mediterrane Bepflanzung den Boden mit Sand abmagern, für ein üppiges Staudenbeet Rindenhumus zufügen oder für zukünftige Rasenflächen mit Quarzsand mischen.
- 6 Jeder Garten lädt zum Leben ein. Das sollte man auch tun und die bunte Vielfalt der Natur genießen. Die Veränderungen im Garten sollten mit Freude beobachtet werden. Es lässt sich immer wieder Neues entdecken.

INTERNET
www.gruenhoch3.at



www.hypnoe.at

JEDES VERMÖGEN BEGINNT MAL KLEIN!

100% Niederösterreich. Über 127 Jahre Sicherheit. Egal ob Sparen oder Veranlagen: Daheim ist Ihr Geld am besten aufgehoben. Nicht unterm Kopfpolster, dafür aber in Ihrer Nachbarschaft, in Niederösterreich. Denn Geldfragen sind Vertrauensfragen. Darum: Lassen Sie Ihr Geld in Ihrer Region arbeiten. Egal ob Sie für die Pension vorsorgen möchten, ein Sparziel vor Augen haben oder ein Bauprojekt planen: Mit Ihrer niederösterreichischen Landesbank bleiben Sie auf der sicheren Seite. Darauf können Sie sich verlassen.

